

Einladung zum Symposium „Oh, wie schön ist Afrika!“

Postkoloniale und zivilgesellschaftliche Einblicke zur
geplanten Städtepartnerschaft Hamburg - Dar es Salaam

Samstag, 8. Mai 2010, 13:00 – 18:00 Uhr

Werkstatt 3, 22765 Hamburg, Nernstweg 32-34, Nähe Bahnhof Altona

Kooperationsveranstaltung

des stipendiatischen Projekts *AfrikaBilder* der Hans-Böckler-Stiftung mit umdenken Heinrich-Böll-Stiftung Hamburg e.V. und W3 - Werkstatt für internationale Kultur und Politik e.V.

 HEINRICH BÖLL STIFTUNG

umdenken
Heinrich-Böll-Stiftung Hamburg e.V.
– gemeinsam klüger werden –



Symposium „Oh, wie schön ist Afrika!“

Zum Hintergrund

Die Städte **Hamburg** und **Dar es Salaam** haben im letzten Jahr eine gemeinsame Erklärung zur Zusammenarbeit verabschiedet und streben damit langfristig eine Städtepartnerschaft an.

Diese **Städtepartnerschaft** wird allerdings nicht in dem Tempo und der Form umgesetzt, wie es sich einige Hamburger NGOs wünschen.

Die Stadt Dar es Salaam hat als Teil Deutsch-Ostafrikas (1855 - 1919), heute Tansania, eine **koloniale Vergangenheit**.

Leitfragen zur Diskussion

- ❖ Kann es vor dem Hintergrund der kolonialen Geschichte überhaupt eine Partnerschaft geben?
- ❖ Wie muss die Partnerschaft ausgestaltet werden, um nicht koloniale „Zentrum-Peripherie-Beziehungen“ zu reproduzieren?
- ❖ Wie kann von zivilgesellschaftlicher Seite in Hamburg Partnerschaft mitgestaltet werden?

Hans **Böckler**
Stiftung 

 HEINRICH BÖLL STIFTUNG

umdenken
Heinrich-Böll-Stiftung Hamburg e.V.
– gemeinsam klüger werden –



Symposium „Oh, wie schön ist Afrika!“

Programm und ReferentInnen

Zeit	Thema
13.00 – 13:15	Eröffnung der Veranstaltung und Vorstellung des Programms
13:15 – 14:00	Was ist „Afrika“? <ul style="list-style-type: none">• Ist Dar es Salaam gleich Afrika?• Was bedeutet der vereinheitlichte Begriff „Afrika“?• Welche Probleme ergeben sich mit dem Konstrukt?
14:15 – 15:45	Workshop Teil I: (Städte-)Partnerschaft vor kolonialem Hintergrund <ul style="list-style-type: none">• Was bedeutet Partnerschaft und welche Verantwortung übernimmt Hamburg?• Wie sind postkoloniale Ansätze mit in die Städtepartnerschaft einzubinden?
16:15 – 17:45	Workshop Teil II: Ausgestaltung der zukünftigen (Städte-)Partnerschaft unter Einbindung zivilgesellschaftlicher Organisationen <ul style="list-style-type: none">• Welche Vor- und Nachteile bieten sich durch die Einbeziehung von zivilgesellschaftlichen Organisationen in Hamburg und in Dar es Salaam?• Kann es Städtepartnerschaft „von unten“ geben?
17:45 – 18:00	Diskussion im Plenum, Fazit und Verabschiedung

Referieren und diskutieren werden:

- ❖ Prof. Dr. Marianne Bechhaus-Gerst (Universität zu Köln)
- ❖ Prof. Dr. Elisio Macamo (Universität Basel)
- ❖ Prof. Dr. Louis Henri Seukwa (HAW Hamburg)

sowie VertreterInnen des Hamburger Senats/ Städtepartnerschaft, VertreterInnen des stipendiatischen Projekts AfrikaBilder der Hans-Böckler-Stiftung, VertreterInnen von Umdenken Heinrich-Böll-Stiftung Hamburg e.V. und weitere.

Hans **Böckler**
Stiftung 

 HEINRICH BÖLL STIFTUNG

umdenken
Heinrich-Böll-Stiftung Hamburg e.V.
– gemeinsam klüger werden –


WERKSTATT 3


AfrikaBilder
Ein stipendiatisches
Projekt der Hans Böckler
Stiftung 

Symposium „Oh, wie schön ist Afrika!“

Informationen für Interessierte

Anmeldung, Anreise, Unterkunft

- ❖ Die Veranstaltung ist prinzipiell offen für alle Interessierten.
- ❖ Wir bitten um Anmeldung per Email bei Katja Voss (kvoss@students.uni-mainz.de).
- ❖ Wir bitten euch, selbst für eine Unterkunft zu sorgen.
- ❖ Weitere Informationen zum stipendiatischen Projekt *AfrikaBilder* findet ihr unter <http://afrikabilder.blogspot.de/>

Hans **Böckler**
Stiftung 

 HEINRICH BÖLL STIFTUNG

umdenken

Heinrich-Böll-Stiftung Hamburg e.V.
– gemeinsam klüger werden –

